

BELIEBTESTE ONLINE SHOPPING WEBSEITEN 2017

E-COMMERCE

Welches die beliebtesten Online-Shopping-Webseiten der Schweizer sind und auf welchen Sites bevorzugt eingekauft wird, das haben mehr als 1200 Teilnehmende einer Studie der Universität St. Gallen verraten.

Wo kaufen Herr und Frau Schweizer am liebsten ein? Eine kürzlich durchgeführte Studie des Forschungszentrums für Handelsmanagement an der Universität St. Gallen zeigt eines ganz klar: immer häufiger online. Vorangetrieben durch die zunehmende mobile Internetnutzung, hat die Häufigkeit des Online-Einkaufs in den letzten vier Jahren stark zugenommen. Waren es 2013 noch

38,3% der befragten Schweizerinnen und Schweizer, die mindestens einmal im Monat online eingekauft haben, sind es 2017 bereits 56%. **Zudem verringerte sich der Anteil derjenigen, die noch nie im Internet eingekauft haben von 12% (2013) auf einen verschwindend kleinen Teil von 2,9% (2017).** Doch auf welchen Webseiten wird bevorzugt eingekauft?

Die beliebtesten Online-Shops

Um festzustellen, welches die beliebtesten Online-Shopping Webseiten der Schweizer sind, wurden die 1278 Teilnehmenden der Studie gebeten, diejenigen zwei Webseiten zu nennen, auf welchen sie in den vergangenen zwölf Monaten die meisten Einkäufe getätigt haben. Die Ergebnisse der Studie zeigen einen klaren Trend hin zu mehr Vielfalt, da die Top-10-Webseiten mit 37% (2017) einen deutlich kleineren Anteil ausmachen, als dies noch vor zwei Jahren der Fall war (43%). Ebenfalls auffallend ist die grosse Anzahl an ausländischen Unternehm-

Top 10 Online-Händler im Zeitverlauf

Rang	Webseite	Prozent 2017	Veränderung zu 2015
1	Zalando	10,66%	-2,0%
2	Amazon	8,05%	-2,2%
3	Ricardo	4,15%	-1,1%
4	digitec	2,82%	+0,3%
5	Ex Libris	2,45%	-0,7%
6	Wish	2,20%	Neu in Top 10
7	eBay	1,74%	-1,0%
8	AliExpress	1,70%	+0,8%
9	Weltbild	1,58%	+0,5%
10	EasyJet	1,49%	+0,4%

#1



men in den Top 10. **Lediglich drei schweizerische Unternehmen, Ricardo (3. Platz), Digitec (4. Platz) und Ex Libris (5. Platz), haben den Sprung in die Top 10 geschafft.** Trotz sinkender Beliebtheit schaffte es Zalando, wie bereits 2015, erneut auf den ersten Platz im Ranking und ist damit der beliebteste Online-Shop in der Schweiz. Obwohl Amazon grosse Teile des Sortiments nicht in die Schweiz liefert, erreicht der amerikanische Online-Gigant den zweiten Platz. Gemäss verschiedenen Quellen plant Amazon jedoch einen baldigen Markteintritt in die Schweiz, wodurch sie das Angebot in der Schweiz vergrössern und damit ihre Attraktivität nochmals steigern könnten. Auf dem dritten und vierten Platz konnten sich das Internet-Auktionshaus Ricardo und der Elektronik-Händler Digitec einreihen. Sie sind dadurch die beliebtesten Online-Händler mit Sitz in der Schweiz.

Grosse Gewinner

Die grossen Gewinner im Ranking sind Wish und AliExpress, welche sich innert kürzester Zeit im stark umkämpften Schweizer Online-Markt etabliert haben. Bei Wish handelt es sich um eine mobile Shopping-App mit Sitz in San Francisco, bei AliExpress um eine chinesische Han-

delsplattform. Beide setzen auf ein breites Sortiment, preiswerte Ware aus Asien und inspirieren die Kunden mit personalisierten Produktempfehlungen: Vom Selfie-Stick für 80 Rappen über mp3-Player für 1,50 Franken bis hin zum Abendkleid für 5 Franken – hier findet man alles.

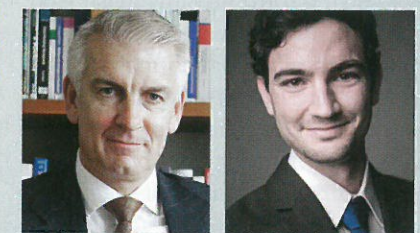
Für die günstigen Preise müssen die Kunden jedoch mehrwöchige Lieferzeiten und eine geringere Qualität in Kauf nehmen, da die Ware direkt vom Händler (meist aus China) zugestellt wird. Weil China vom Weltpostverein als Entwicklungsland eingestuft und der Postversand deshalb subventioniert wird, kann die Bestellung zurzeit meist portofrei angeboten werden. Gemäss einem Beschluss des Weltpostvereins Ende 2016, wird der Versand aus Asien aber in Zukunft schwächer subventioniert werden, wodurch auch die Preise bei AliExpress und Wish steigen könnten.

Wachstum mit Vorbehalt

Trotz steigenden Online-Umsätzen, haben 2017 die Bedenken beim Online-Shopping unter den Studienteilnehmern leicht zugenommen. Nach wie vor schätzen die Kunden die persönliche Beratung des stationären Handels. Zudem wird beim online Einkauf gezögert, da die Qualität schwer zu beurteilen und die Rückgabe

der Produkte schwierig ist. Ebenfalls geben über 55% der Befragten an, den stationären Handel unterstützen zu wollen. Nicht verwunderlich ist deshalb, dass die Studie ein starkes Wachstum in der sogenannten Cross-Channel Nutzung feststellen konnte. Cross-Channel bedeutet, dass die Kunden beim Einkauf sowohl Online- als auch Offline-Kanäle verbinden. Das Kleid wird beispielsweise zuerst im Geschäft anprobiert und dann bequem im Internet nach Hause bestellt. So verbinden die Konsumenten das Beste aus beiden Welten: Das Erleben des Produkts und die Beratung bei einem Ladenbesuch sowie die Flexibilität und Bequemlichkeit des online Handels mit Heimlieferung und uneingeschränkten Öffnungszeiten.

Autoren:
Prof. Dr. Thomas Rudolph
& Gianluca Scheidegger



«Die grossen Ranking-Gewinner sind Wish und AliExpress»